



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 23.05.2019 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Ab 18:14 Uhr

Frau Sabine Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser

Frau Doris Groß

Frau Petra Klöpfer

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Hakan Olofsson

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Frau Dr. Annette Rebmann

Ab 18:03 Uhr

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Christian Felger

Herr Volker Gaupp

Herr Ernst Häcker

Herr Daniel Kuhnle

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Sanierung der Nonnengasse mit Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten
- 2.1. - Baubeschluss BU Nr. 089/2019
- Vergabe von Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
- Vergabeermächtigung
- 2.2. - Baubeschluss BU Nr. 100/2019
- Vergabe von Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
- Vergabeermächtigung
- (Ergänzungsunterlage zur BU Nr. 089/2019)
3. Freiwillige Feuerwehr Weinstadt BU Nr.
- 3.1. Vergabe Drehleiter mit kombinierten Bewegungen DLAK 23/12 BU Nr. 092/2019
- 3.2. Vergabe Mannschaftstransportwagen MTW BU Nr. 093/2019
4. Bürgerpark Weinstadt - Der Mitmachpark BU Nr. 090/2019
- Vergabe der Bauarbeiten für den Bauabschnitt 1, Teilbereich 2, Wasser- und Jugendspielplatz
5. Bebauungsplan nach § 13b Baugesetzbuch mit örtlichen Bauvorschriften "Furchgasse" im Stadtteil Schnait BU Nr. 087/2019
- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
6. Sanierungsmaßnahmen am N2-Bau des Bildungszentrums BU Nr. 085/2019
- Förderbescheid des Landes
- Baubeschluss
- Vergabe des Planungsauftrags
7. Umbau an der Vollmarschule BU Nr. 086/2019
- Förderbescheid des Landes
- Baubeschluss
- Vergabe des Planungsauftrags
8. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 097/2019
9. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 9.1. Kreisverkehr bei der Bücherei in Beutelsbach
- 9.2. Situation in der Buhlstraße in Beutelsbach
- 9.3. Verkehrssituation in der Brückenstraße
- 9.4. Sachstand Radschnellweg
- 9.5. Unschöne Ansicht der Toiletten bei den Mühlwiesen
- 9.6. Offener Brief eines Weinstädter Unternehmers

1. Bürgerfragestunde

Keine Fragen.

- 2. Sanierung der Nonnengasse mit Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten**
- 2.1. - Baubeschluss BU Nr. 089/2019**
- Vergabe von Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
- Vergabeermächtigung
- 2.2. - Baubeschluss BU Nr. 100/2019**
- Vergabe von Planungsleistungen
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
- Vergabeermächtigung

(Ergänzungsunterlage zur BU Nr. 089/2019)

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Herr Baumeister führt in das Thema ein und ein Referent erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Groß weist darauf hin, dass die Pflasterung für Radfahrer gefährlich sei. Generell solle man auf die Gewährleistung der Barrierefreiheit achten. Die Straßenbelagsarbeiten eines angrenzenden Weinguts sollten durch die städtischen Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Generell falle der Kreuzungsbereich bei dem Weingut sehr groß aus.

Stadtrat Forster nimmt Bezug auf seine Äußerung im Technischen Ausschuss, wonach er generell ein getrenntes Kanalwasser- und Oberflächenwassersystem befürworte. Dies entlaste das Klärwerk sowie Bäche und Flüsse. Bei Baumaßnahmen in der Beutelsbacher Straße hätte man ebenso verfahren können.

Die Wassertrennung unterläge oft technischen Zwängen, so Herr Baumeister. Das abgesprochene Weingut werde keine Eingriffe erfahren.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf des Büro Riker + Rebmann aus Murrhardt zu und erteilt den Baubeschluss.**
- 2. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die weitergehenden Planungen nach Leistungsphase LB 5-9 und die örtliche Bauleitung nach HOAI an das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt mit einer Auftragssumme über brutto 20.200,00 Euro.**
- 3. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von brutto 133.220,00 Euro und dem Deckungsvorschlag einer Teilsumme über brutto 75.000,00 Euro aus der Baumaßnahme Falken-/ Roßbergstraße zu. Die weitere Deckungslücke über brutto 58.220,00 Euro ist über Minderausgaben im Teilfinanzhaushalt aus den Produkt 54.10.0000 – Gemeindestraßen zu schließen.**
- 4. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung, im Rahmen der Kostenberechnung vom April 2019 (Baukosten brutto 246.330,00 Euro) die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen. Ebenso ermächtigt der Gemeinderat der Stadt Weinstadt die Eigenbetriebe der Stadt Weinstadt – Stadtentwässerung und Stadtwerke –, die Gewerke Kanalisation bzw. Wasserversorgungsleitung im Rahmen Ihrer Wirtschaftspläne und der Kostenberechnung zu vergeben.**

3. Freiwillige Feuerwehr Weinstadt
3.1. Vergabe Drehleiter mit kombinierten Bewegungen DLAK 23/12 **BU Nr. 092/2019**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Schuh den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Für die Freiwillige Feuerwehr Weinstadt wird eine Drehleiter mit kombinierten Bewegungen (DLAK 23/12) beschafft.**
- 2. Den Auftrag zur Lieferung erhält die Firma Magirus GmbH, Graf-Arco-Straße 30, 89079 Ulm aufgrund ihres Angebotes vom 09.04.2019 zum Preis von 691.031,35 €.**

3.2. Vergabe Mannschaftstransportwagen MTW **BU Nr. 093/2019**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Schuh den Sachverhalt.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Für die Freiwillige Feuerwehr Weinstadt Abteilung Großheppach wird ein Mannschaftstransportwagen (MTW) beschafft.**
- 2. Den Auftrag zur Lieferung des Los 1 (Fahrgestell) erhält die MAN Truck & Bus Deutschland GmbH Vertriebsregion Südwest-Stuttgart, Wattenbachstraße 3, 73650 Winterbach aufgrund ihres Angebotes vom 02.04.2019 zum Preis von 41.626,20 €.**
- 3. Den Auftrag zur Lieferung des Los 2 (Feuerwehrtechnischer Aufbau) erhält die Martin Schäfer GmbH, Robert-Bosch-Ring 4, 75038 Oberderdingen-FleHINGEN aufgrund ihres Angebotes vom 13.03.2019 zum Preis von 14.717,92 €.**
- 4. Den Auftrag zur Lieferung des Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung) erhält die Martin Schäfer GmbH, Robert-Bosch-Ring 4, 75038 Oberderdingen-FleHINGEN aufgrund ihres Angebotes vom 13.03.2019 zum Preis von 2.115,82 €.**
- 5. Den Auftrag für die Beklebung des Fahrzeugs erhält die Firma Bausch Beschriftungen Lise-Meitner-Straße 14, 71332 Waiblingen aufgrund ihres Angebotes vom 20.03.2019 zum Preis von 1.868,00 €.**

**4. Bürgerpark Weinstadt - Der Mitmachpark BU Nr. 090/2019
- Vergabe der Bauarbeiten für den Bauabschnitt 1, Teil-
bereich 2, Wasser- und Jugendspielplatz**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Anschließend erläutern Herr Baumeister und Frau Heckel den Sachverhalt.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt erteilt den Auftrag für den Bauabschnitt 1, Teilbereich 2, Wasser- und Jugendspielplatz im Bürgerpark Weinstadt – Der Mitmach-Park an die Firma Link GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Fellbach mit einer Auftragssumme von brutto 684.899,50 Euro.

5. Bebauungsplan nach § 13b Baugesetzbuch mit örtlichen Bauvorschriften "Furchgasse" im Stadtteil Schnait - Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit BU Nr. 087/2019

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Stadtrat Dr. Siglinger geht auf zwei Punkte ein, die er bereits in der Vorberatung im Technischen Ausschuss angesprochen habe und bei denen er sich gewundert habe, dass diese nicht im entsprechenden Kurzprotokoll erschienen seien. Einerseits gebe die Landesbauordnung nun die Errichtung von Fahrradstellplätzen in die Zuständigkeit der Kommunen. In der Sitzung des Technischen Ausschusses habe Erster Bürgermeister Deißler eingeräumt, dass eine Regelungslücke bestehe. Herr Dr. Siglinger fragt, wie die Verwaltung nun mit dem Thema umgehen werde. Andererseits gehe es um die Begrünung. Die Verwaltung schlage 70 Prozent Gräser und 30 Prozent Blumen vor. Die GOL dagegen spreche sich für 100 Prozent breitblättrige Blüher und heimische Stauden sowie eine nachhaltige extensive Dachbepflanzung aus.

Stadtrat Oesterle hält eine Erschließung über einen Kreisverkehr auch aus Gründen der Verkehrsberuhigung für richtig.

Stadtrat Tibor Randler spricht sich für Satteldächer aus. Diese seien in den Augen der Betrachter ästhetischer. Flachdächer würden sich nicht einfügen.

Stadtrat Hans Randler verweist auf die Kosten von über 500 Tsd. Euro für die Errichtung eines Kreisverkehrs. Geschwindigkeitsmessungen hätten ergeben, dass es an dieser Stelle nur wenig Schnellfahrer gebe. Er wisse von gut 20 Kreuzungen in Weinstadt, an denen die Errichtung eines Kreisverkehrs sinnvoller sei.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, Weinstadt habe noch kein Konzept für die Fahrradstellplätze. Die Verwaltung werde im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung ein Konzept für die Fahrradständer vorlegen. Dies gelte auch für die öffentliche Begrünung und für die Flachdachbegrünung. Angesichts der Wohnungsnot sei Geschosswohnungsbau mit Flachdächern angemessen. Die Verwaltung habe aufgenommen, dass es keine Mehrheit für eine Änderung der Dachform gebe. Herr Deißler führt weiter aus, ein Kreisverkehr müsse mit dem Landratsamt abgestimmt werden und ziehe einen Grundstückskauf und einen Versatz der Straße nach sich. Er rechne mit Kosten von über 500 Tsd. Euro. Man werde dem Gremium einen Vorschlag unterbreiten, wie beispielsweise ein Baumtor.

Stadtrat Dr. Siglinger hat kein Verständnis dafür, dass die Flachdächer abgetan würden. Hinsichtlich des Kreisverkehrs weist er darauf hin, dass dort, wo der Kreisverkehr errichtet werden solle, der Untergrund bereits befestigt sei. Beim Ortsausgang in Gschwend habe man einen Kreisverkehr errichtet, um die Unfallgefahr zu senken. Er bittet Herrn Baumeister um eine Erläuterung.

Herr Baumeister erläutert, momentan lägen die Baukosten bei 100 bis 120 Tsd. Euro pro zehn Metern Durchmesser. Der Bortkreisel habe einen Durchmesser von 36 Metern und habe mit Nebenkosten 510 Tsd. Euro gekostet. Das Landratsamt setze diese Kosten momentan als Untergrenze an.

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach dem Durchmesser des Kreisverkehrs bei Aldi und Lidl.

Herr Baumeister kann die Frage in der Sitzung nicht beantworten.

Stadtrat Oesterle ist der Meinung, dass der Kreisverkehr beim Gebiet Furchgasse kleiner als der Bortkreisel ausfallen könne.

Der Kreisverkehr dürfe aber nicht zu klein ausfallen, so Herr Baumeister.

Stadtrat Oesterle hält fest, dass die hohe Anzahl der schnellen Fahrzeuge deutlich zu erkennen sei. Man müsse etwas zur Verkehrsberuhigung unternehmen.

Oberbürgermeister Scharmann bestätigt, dass etwas unternommen werden müsse. Er könne sich auch langgezogene S-Kurven vorstellen.

Stadtrat Forster erinnert daran, dass der Landkreis vor 40 Jahren die Straße nach Baach habe verbreitern wollen. Die Bürgerinitiative „Rettet das Baacher Tal“ habe dies verhindert. Er könne sich an dieser Stelle einen „gemäßigten“ Kreisverkehr vorstellen.

Stadträtin Sabine Dippon ist von der vorgestellten Architektur nicht überzeugt. Sie könne sich eine Holzaußenfläche vorstellen. Außerdem solle man eine Ladenfläche mitberücksichtigen.

Oberbürgermeister Scharmann geht davon aus, dass die Fassade ansprechend gestaltet werde. In einer weiteren Ladenfläche könne er keinen Sinn erkennen, stünde diese doch in Konkurrenz zum bestehenden Ladengeschäft.

Stadtrat Witzlinger weist darauf hin, dass man heute erst über den Aufstellungsbeschluss entscheide. Über einen Kreisverkehr solle man sich später nochmals in aller Ruhe Gedanken machen. Dann könne man sehen, ob ein kleiner Kreisverkehr notwendig sei. Jeder, der momentan eine Wohnung suche, sei bereit, Abstriche hinzunehmen.

Stadtrat Dr. Siglinger verweist auf die Vorberatung im Technischen Ausschuss. Dort habe man festgehalten, dass ein begrüntes Flachdach einen guten Übergang in den Außenbereich darstelle. Herr Dr. Siglinger erinnert auch an den Vorschlag, das Plangebiet größer zu fassen.

Der Referent erläutert, man habe im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung noch die Möglichkeit zur Erweiterung. Er würde jetzt noch keine Erweiterung vornehmen.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch in dessen Rahmen auch über einen Sachantrag von Stadtrat Tibor Randler über mehr als fünf Grad Dachneigung abgestimmt wird. Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Das Gremium fasst mit 17 Ja-Stimmen mehrheitlich folgenden Beschluss:

- 1.) Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan und für die örtlichen Bauvorschriften „Furchgasse“ in Weinstadt Schnait. Die Durchführung findet im vereinfachten Verfahren nach § 13 b BauGB statt. Für die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB) ist der Lageplan vom 12.04.2019 (Anlage 01) maßgebend.**
- 2.) Beschluss der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.**

- 6. Sanierungsmaßnahmen am N2-Bau des Bildungszentrums BU Nr. 085/2019**
- Förderbescheid des Landes
- Baubeschluss
- Vergabe des Planungsauftrags

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung.

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Planung und dem Baubeschluss für die Sanierungsmaßnahmen am N2-Gebäude wird zugestimmt.**
- 2. Der Vergabe der Architektenleistungen an das Büro atelier wolfshof aus Weinstadt wird zugestimmt.**

- 7. Umbau an der Vollmarschule**
- Förderbescheid des Landes
- Baubeschluss
- Vergabe des Planungsauftrags

BU Nr. 086/2019

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung.

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Planung und dem Baubeschluss für den Umbau an der Vollmarschule wird zugestimmt.**
- 2. Der Vergabe der Architektenleistungen an das Architekturbüro Lothar König aus Schorndorf wird zugestimmt.**
- 3. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 werden die zur Verfügung stehenden Mittel um 333 TEUR auf 903 TEUR erhöht.**

8. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 097/2019

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

9. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

9.1. Kreisverkehr bei der Bücherei in Beutelsbach

Stadtrat Dobler schlägt vor, den Kreisverkehr durch das Entfernen der Steine und das Einsäen einer Blumenwiese zu verschönern.

Stadtrat Dr. Siglinger weist darauf hin, dass man für den Kreisverkehr Stauden beschlossen habe.

Erster Bürgermeister Deißler sagt, eine Neugestaltung solle im Rahmen der Planung des Eingangsplatzes zum Bürgerpark überlegt werden.

9.2. Situation in der Buhlstraße in Beutelsbach

Stadtrat Bernhard Dippon weist auf die schlechte Situation für Fußgänger in dem Bereich Buhlstraße / Marktstraße hin. So gehe es auf Grund der parkenden Autos und der Außenbewirtung eng zu. Außerdem führe der Schwerlastverkehr zu Gehwegschäden, so dass Passanten auch schon gestürzt seien.

Im Rahmen der neuen Bücherei würden die Oberflächen verkehrssicher gestaltet, so Erster Bürgermeister Deißler.

9.3. Verkehrssituation in der Brückenstraße

Stadträtin Dr. Rebmann berichtet über das „Chaos“ zwischen Radfahrern und Fußgängern. Die Brückenstraße sei kein Radschnellweg. Sie bittet die Verwaltung um eine Lösung.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

9.4. Sachstand Radschnellweg

Stadtrat Künkele interessiert sich für den derzeitigen Sachstand. Außerdem möchte er wissen, inwiefern die Vorstellungen Weinstadts in das Konzept beim Landkreis eingeflossen seien.

Erster Bürgermeister Deißler möchte dies schriftlich beantworten.

Oberbürgermeister Scharmann weist darauf hin, dass Weinstadt bei den Treffen immer durch Frau Banzhaf vertreten sei.

9.5. Unschöne Ansicht der Toiletten bei den Mühlwiesen

Oberbürgermeister Scharmann greift den Hinweis von Stadtrat Zimmerle auf. Die Rundkirche sei ursprünglich für die Grüne Mitte vorgesehen gewesen. Man werde sich Gedanken machen, wie man die Toiletten-Container optisch verschönern könne.

9.6. Offener Brief eines Weinstädter Unternehmers

Stadtrat Hans Randler nimmt Bezug auf den offenen Brief eines Unternehmers in Weinstadt. Man sollte diesem Brief öffentlich widersprechen. Außerdem sollte man zukünftig erst dann einen Aufstellungsbeschluss fassen, wenn man im Eigentum aller für das Plangebiet notwendiger Grundstücke sei. Es könne nicht sein, dass eine Person den Wohnraum für 500 Personen verhindere.

Oberbürgermeister Scharmann ist dankbar für die Aussage. Er werde einen Termin mit der Presse machen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schritfführer